

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Rutschfestigkeit auf verschiedenen Oberflächen testen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung der Oberflächen

In diesem Schritt wurden verschiedene Arten von Oberflächen ausgewählt, darunter Holz, Fliesen und Kunststoff. Jede dieser Oberflächen wurde gründlich gereinigt und getrocknet, um sicherzustellen, dass sie frei von Schmutz, Feuchtigkeit und anderen Rückständen war. Dies stellte sicher, dass alle Testläufe unter den gleichen Ausgangsbedingungen beginnen und keine externen Variablen die Ergebnisse beeinflussen konnten.

#### Schritt 2: Platzierung der Schubladenmatte

Im zweiten Schritt wurde die Moinkerin Schubladenmatte vorsichtig auf jede der vorbereiteten Oberflächen gelegt. Die Matte wurde dann leicht angedrückt, um eine anfängliche Haftung zwischen der Matte und der jeweiligen Oberfläche zu gewährleisten. Dies half, eine einheitliche Kontaktfläche zu schaffen, um die Rutschfestigkeit genau testen zu können.

#### Schritt 3: Belastungstest

In diesem Schritt wurde die eigentliche Rutschfestigkeit der Matte getestet, indem Gegenstände mit unterschiedlichen Gewichten auf die Matte auf jeder Oberfläche gestellt wurden. Dabei wurde genau beobachtet, ob die Matte an Ort und Stelle blieb oder ob sie unter der Belastung verrutschte. Die Bewegungen der Matte wurden gemessen und dokumentiert, um festzustellen, wie gut sie ihre Position halten konnte.

#### Schritt 4: Wiederholung des Tests

Um sicherzustellen, dass die Testergebnisse konsistent und zuverlässig sind, wurde jeder Belastungstest dreimal wiederholt. Durch diese Wiederholungen konnten Schwankungen in den Ergebnissen erfasst und die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Untersuchungen verbessert werden.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Schubladenmatte zeigte keinerlei Bewegungen unter den Testbedingungen auf allen getesteten Oberflächen und blieb stets an Ort und Stelle.

90 Punkte: Die Matte verrutschte minimal, weniger als 1 cm, bei Versuchen auf nur einer der getesteten Oberflächen, während sie auf den anderen Oberflächen stabil blieb.

80 Punkte: Ein minimaler Rutsch von weniger als 1 cm wurde bei zwei der getesteten Oberflächen festgestellt, jedoch zeigte die Matte auf einer Oberfläche keine Bewegung.

70 Punkte: Auf einer der getesteten Oberflächen wurde ein deutlicher Rutsch von 1 bis 2 cm bemerkt, während die Matte auf den anderen stabil blieb.

60 Punkte: Ein deutlicher Rutsch von 1 bis 2 cm trat bei zwei der getesteten Oberflächen auf, während auf einer anderen keine Bewegung verzeichnet wurde.

50 Punkte: Eine deutliche Bewegung der Matte von 1 bis 2 cm wurde auf allen getesteten Oberflächen festgestellt.

40 Punkte: Bei einer der Oberflächen zeigte die Matte einen starken Rutsch von mehr als 2 cm, auf den anderen Oberflächen blieb die Bewegung geringfügiger.

30 Punkte: Ein starker Rutsch von mehr als 2 cm wurde auf zwei Oberflächen beobachtet, dabei blieb die Bewegung auf der dritten minimal oder nicht vorhanden.

20 Punkte: Die Matte zeigte einen starken Rutsch von mehr als 2 cm auf allen getesteten Oberflächen.

10 Punkte: Die Matte bot auf einer oder mehreren Oberflächen kaum Halt und zeigte dabei signifikante Bewegungen.



## 2. Anpassbarkeit und Zuschneidbarkeit mit haushaltsüblichen Scheren überprüfen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Auswahl der Scheren

Es wurden mehrere Arten von haushaltsüblichen Scheren bereitgestellt, darunter Küchenscheren, die oft für grobere Schnitte verwendet werden, und Bastelscheren, die für ihre Präzision bei feineren Arbeiten bekannt sind. Diese Vielfalt an Scheren soll sicherstellen, dass die zu testende Matte sowohl mit robusteren als auch mit feineren Werkzeugen bearbeitet werden kann. Ziel ist es, die Eignung und Handhabbarkeit der Matte mit verschiedenen gängigen Scherentypen zu evaluieren.

#### Schritt 2: Markierung der Schnittlinie

Eine saubere und gut sichtbare Schnittlinie wurde mit einem Bleistift auf die Oberseite der Matte gezeichnet. Diese Markierung dient als Orientierungshilfe, um gleichmäßige und präzise Schnitte entlang der gewünschten Linie zu ermöglichen. Der Bleistift wurde hierbei gewählt, da er leicht entfernbar ist und somit eventuelle Markierungsreste nach dem Schneidvorgang entfernt werden können, um die Optik der Matte nicht zu beeinträchtigen.

#### Schritt 3: Zuschneiden der Matte

Mithilfe der vorher ausgewählten Scheren wurde die Matte entlang der markierten Linie geschnitten. Während des Schneidvorgangs wurde der Widerstand, den die Matte den Scheren entgegenbrachte, genau beobachtet und beurteilt. Ebenso wurde besonderes Augenmerk auf die Sauberkeit der Schnittkanten gelegt, um sicherzustellen, dass der Schnitt gerade und ohne Ausfransen verlief.

#### Schritt 4: Anpassungstest

Nach dem Zuschneiden der Matte wurde das zugeschnittene Stück in eine Schublade gelegt, um die Passform zu überprüfen. Dabei wurde untersucht, ob die zuschneidbare Matte ohne Schwierigkeiten in der vorgesehenen Umgebung platziert und ausgerichtet werden konnte. Die Anpassung sollte ohne Nacharbeiten oder zusätzliche Anpassungen möglich sein, um die Usability zu gewährleisten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn alle getesteten Scheren einen sauberen Schnitt ohne jegliches Ausfransen oder Widerstand ermöglichten und die zugeschnittene Matte perfekt in die vorgesehene Schublade passte, ohne dass weitere Anpassungen oder Nacharbeiten notwendig waren.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Mehrheit der getesteten Scheren saubere Schnitte erzielt hat, jedoch leichte Anpassungsprobleme auftraten, die kleinere Nacharbeiten erforderten, um die Matte optimal einzupassen.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Schnitte mit einem akzeptablen Niveau an Sauberkeit ausgeführt werden, jedoch minimale Anpassungen erforderlich sind, um die Matte passend zu machen. Möglicherweise ist ein leichtes Nacharbeiten nötig, jedoch sind die Probleme nicht gravierend.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn es beim Schneiden mit mindestens einer Schere Schwierigkeiten gab, jedoch die Anpassung der Matte dennoch insgesamt akzeptabel war und keine großen Nacharbeiten erforderlich waren.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn während des Schneidvorgangs mit zwei unterschiedlichen Scheren Probleme auftraten, zum Beispiel gehakte Schnitte oder fransige Kanten, aber die Matte dennoch mit leichten Anpassungen passend gemacht werden konnte.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird dann erreicht, wenn es mit allen getesteten Scheren zu Schwierigkeiten kam, wie etwa einem hohen Widerstand oder groben Schnittkanten, und die Passform der zugeschnittenen Matte deutliche Anpassungsprobleme aufwies.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Schnittkanten grob und ungleichmäßig waren und die Anpassung der Matte nur durch erhebliche Nachbearbeitungen möglich wurde. Die Matte passte nicht auf Anhieb und benötigte zusätzliche Arbeitsschritte.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn erhebliche Probleme beim Schneiden der Matte auftraten, die Schnittlinie stark verzogen wurde oder ausfranzte, und eine passende Anpassung nur schwer zu erreichen war.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Schneiden der Matte kaum möglich war, die Scheren stark abrutschten oder hängen blieben, und eine zufriedenstellende Anpassung der zugeschnittenen Matte nicht ohne erhebliche zusätzliche Arbeit möglich war.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn es mit keiner der getesteten Scheren möglich war, die Matte zu schneiden, und jegliche Versuche, die Matte anzupassen, fehlschlagen, da das Material zu widerstandsfähig oder ungeeignet war, um mit haushaltsüblichen Scheren bearbeitet zu werden.

### 3. Reinigung und Pflegeleichtigkeit mit gängigen Haushaltsreinigern testen

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Verschmutzen der Matte

Die Matte wird in einem kontrollierten Umfeld mit einer standardisierten Mischung typischer Haushaltsverschmutzungen, bestehend aus Speiseöl und feinem Haushaltsstaub, gleichmäßig bedeckt. Diese Mischung simuliert den alltäglichen Gebrauch und sorgt für realistische Testbedingungen.

##### Schritt 2: Auswahl der Reinigungsmittel

Verschiedene handelsübliche Haushaltsreiniger werden aufgelistet und bereitgestellt, darunter gebräuchliches Geschirrspülmittel und Allzweckreiniger. Diese Auswahl spiegelt die typischen Reinigungsmittel wider, die in einem normalen Haushalt verwendet werden, um die Praktikabilität des Tests zu gewährleisten.

##### Schritt 3: Reinigungsprozess

Die gereinigte Fläche der Matte wird mit einem weichen Schwamm, getränkt in einer Lösung aus dem gewählten Reinigungsmittel, bearbeitet. Dabei wird darauf geachtet, den gleichen Reinigungsaufwand bei verschiedenen Matten zu dokumentieren, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Die Effektivität der Reinigung wird anhand verbleibender Rückstände und des allgemeinen Reinigungseindrucks bewertet.

##### Schritt 4: Trocknen der Matte

Nach der Reinigung wird die Matte an einem gut belüfteten Ort flach ausgelegt, um an der Luft zu trocknen. Nach vollständiger Trocknung wird die Oberfläche auf verbleibende Reinigungsrückstände oder potentielle Verfärbungen untersucht, die auf unerwünschte chemische Reaktionen hinweisen könnten.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matte ist nach der Reinigung vollständig frei von Rückständen und zeigt keinerlei Anzeichen von Verfärbungen. Der Reinigungsprozess war mühelos und benötigte nur minimalen Aufwand.

90 Punkte: Die Matte war leicht zu reinigen und weist nur minimale sichtbare Rückstände auf. Keine Verfärbungen vorhanden.

80 Punkte: Die Reinigung der Matte war unkompliziert, es sind keine Verfärbungen zu erkennen, jedoch verbleiben einige Rückstände.

70 Punkte: Die Matte erforderte einen moderaten Reinigungsaufwand. Leichte Verfärbungen wurden festgestellt, jedoch sind die Rückstände minimal.

60 Punkte: Die Reinigung war moderat anspruchsvoll. Es sind deutliche Rückstände vorhanden, obwohl keine Verfärbungen auftraten.

50 Punkte: Der Reinigungsprozess gestaltete sich schwierig mit sichtbaren Verfärbungen oder Rückständen nach der Reinigung.

40 Punkte: Die Reinigung war sehr schwierig und es blieben erhebliche Rückstände auf der Matte zurück.

30 Punkte: Die Reinigung der Matte war nahezu unmöglich, mit deutlich sichtbaren und anhaltenden Verfärbungen.

20 Punkte: Der Test zeigte, dass eine effektive Reinigung nicht möglich war. Die Matte wies starke Verfärbungen auf, die nicht entfernt werden konnten.

10 Punkte: Die Matte konnte nicht gereinigt werden und wurde während des Prozesses beschädigt.

#### **4. Beständigkeit gegen Feuchtigkeit und Flüssigkeiten überprüfen**

##### **Testdurchführung:**

###### Schritt 1: Vorbereitung der Flüssigkeiten

Zu Beginn wurden die relevanten Flüssigkeiten für den Test bereitgestellt. Dazu gehörten sauberes Wasser, ein standardisiertes Öl und handelsüblicher Essig. Die richtige Menge jeder Flüssigkeit wurde abgemessen und in separaten Behältnissen bereitgestellt, damit beim Test eine gleichmäßige Anwendung gewährleistet werden konnte.

###### Schritt 2: Auftragen der Flüssigkeiten

In diesem Schritt wurden die zuvor vorbereiteten Flüssigkeiten in gleichmäßigen Mengen auf die Oberfläche der Matte appliziert. Dabei wurde darauf geachtet, dass jede Flüssigkeit ausreichend verteilt wurde, um eine repräsentative Einwirkung zu gewährleisten. Diese Flüssigkeiten wurden für eine vorbestimmte Zeitspanne auf der Matte belassen, um ihre Wirkung entfalten zu lassen.

###### Schritt 3: Beobachtung und Bewertung

Nachdem die Einwirkzeit abgelaufen war, wurde die Matte genau beobachtet. Es wurde darauf geachtet, wie gut die Liquidität absorbiert oder abgewiesen wurde. In diesem Prozess wurden sowohl die optischen Veränderungen, wie z. B. Verformungen, als auch die strukturellen Auswirkungen auf das Material begutachtet.

###### Schritt 4: Trocknung und Nachkontrolle

Nach der Beurteilung wurde die Matte kontrolliert getrocknet. Sobald der Trocknungsprozess abgeschlossen war, wurde eine erneute Überprüfung durchgeführt. Dabei wurde überprüft, ob die ursprüngliche Form der Matte wiederhergestellt war oder ob dauerhafte Veränderungen bemerkbar waren.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Matte zeigt keinerlei Anzeichen von Flüssigkeitsaufnahme oder Verformungen und hat somit eine vollständige Beständigkeit gegen die Testflüssigkeiten bewiesen.

90 Punkte: Es ist ein minimaler Einfluss einer der Flüssigkeiten erkennbar, jedoch keine dauerhafte Verformung oder strukturelle Änderung.

80 Punkte: Zwei der Flüssigkeiten beeinflussen die Matte leicht, was zu vorübergehenden, aber nicht einschneidenden Verformungen führt.

70 Punkte: Eine der Flüssigkeiten hat einen deutlichen Einfluss, jedoch treten keine dauerhaften Schäden auf, und die Matte erlangt ihre ursprüngliche Form nach dem Trocknen zurück.

60 Punkte: Zwei Flüssigkeiten zeigen einen deutlichen Effekt auf die Matte, wobei es zu minimalen, jedoch nicht irreversiblen Schäden kommt.

50 Punkte: Alle drei Flüssigkeiten haben einen Einfluss auf die Matte, jedoch sind keine bleibenden Schäden feststellbar, und die ursprüngliche Struktur wird bewahrt.

40 Punkte: Eine der Flüssigkeiten verursacht eine deutliche Verformung, die zu bleibenden Schäden an der Matte führt.

30 Punkte: Zwei der Flüssigkeiten verursachen Verformungen, die nicht rückgängig gemacht werden können und dauerhaft bestehen bleiben.

20 Punkte: Alle Flüssigkeiten führen zu sichtbaren Schäden, die die Funktionalität der Matte bereits stark beeinträchtigen.

10 Punkte: Die Matte erleidet durch die Einwirkung der Flüssigkeiten schwere Schäden und ist daher nicht länger brauchbar oder verwendbar.



## 5. Geruchsneutralität im Vergleich zu ähnlichen Produkten bewerten

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung der Vergleichsprodukte

In diesem Schritt wurden mehrere Produkte, die ähnliche Verwendungszwecke wie die Moinkerin Matte haben, sorgfältig ausgewählt und bereitgestellt. Diese wurden so ausgewählt, dass ihre Geruchseigenschaften repräsentativ für den aktuellen Marktstandard sind. Alle Produkte wurden in einer kontrollierten Umgebung aufbewahrt, um externe Geruchsbeeinflussungen zu verhindern.

#### Schritt 2: Geruchstest der Moinkerin Matte

Die Moinkerin Matte wurde im Zentrum eines geschlossenen Raumes platziert, um einen unverfälschten Eindruck ihrer Geruchsneutralität zu erhalten. Über einen festgelegten Zeitraum von [Zeitspanne einfügen] wurde der Geruch von einer Gruppe geschulter Geruchstester bewertet, die übliche Geruchsprofile bewerten können.

#### Schritt 3: Vergleich mit anderen Produkten

Die Intensität und Qualität des von der Moinkerin Matte ausgehenden Geruchs wurden im direkten Vergleich zu den bereitgestellten Konkurrenzprodukten überprüft. Jeder Tester dokumentierte ihre Wahrnehmungen bezüglich der Geruchsstärke und -qualitäten und verglich diese mit den standardisierten Notizen der anderen Produkte.

#### Schritt 4: Abschlussbewertung

Eine abschließende Bewertung wurde vorgenommen, indem die individuellen Eindrücke der Jury zusammengetragen und verglichen wurden. Die Moinkerin Matte erhielt dabei eine Gesamtpunktzahl, die auf den gesammelten Daten beruhte.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Moinkerin Matte zeigte keinerlei erkennbare Gerüche und übertraf alle Vergleichsprodukte in Bezug auf Geruchsneutralität deutlich.

90 Punkte: Die Matte hatte einen fast nicht wahrnehmbaren Geruch, der lediglich bei direkter Nähe spürbar war und dennoch im Vergleich weniger intensiv als die anderen Produkte erschien.

80 Punkte: Ein leichter Geruch war vorhanden, jedoch schwächer als der Durchschnitt der anderen Produkte.

70 Punkte: Der Geruch war spürbar, aber ähnlich intensiv wie bei einigen der anderen getesteten Produkte.

60 Punkte: Ein deutlicher Geruch wurde festgestellt, der mit den meisten Vergleichsprodukten übereinstimmte.

50 Punkte: Der Geruch war stärker und intensiver als bei einigen der bereitgestellten Produkte.

40 Punkte: Die Matte verströmte einen starken Geruch, der intensiver und präsenter war als bei den meisten Vergleichsprodukten.

30 Punkte: Ein sehr starker und unangenehmer Geruch, welcher alle Vergleichsprodukte übertraf.

20 Punkte: Der Geruch war extrem stark und wurde als unangenehm empfunden.

10 Punkte: Der Geruch der Moinkerin Matte war unerträglich, sodass eine Nutzung des Produkts nicht möglich war.